

Archaeologische Gesellschaft  
zu Berlin.

Berlin, den 15.XII.1924

An

den Herrn Ersten Sekretar der Athenischen Abteilung  
des Archaeologischen Instituts des Deutschen Reiches.

ATHEN

Phidiasstrasse 1.

Bei der zum Winckelmannstage, am 9. Dezember, abgehaltenen Fest-  
sitzung der Archaeologischen Gesellschaft zu Berlin hat der Unter-  
zeichnete auf die besondere Bedeutung hingewiesen, die das diesjäh-  
rige Winckelmannsfest durch die Erinnerung an die vor 50 Jahren er-  
folgte Gründung der Athenischen Abteilung des Archaeologischen In-  
stituts hat. Er hat versucht, in kurzen Worten ein Bild von der Be-  
deutung des Institutes für die Entwicklung der archaeologischen Wiss-  
enschaft und von den Persönlichkeiten, die Wesen und Charakter des  
Instituts bestimmt haben, zu geben. Im Anschluss daran nahm Exzel-  
lenz von WILAMOWITZ-MOELLENDORFF das Wort, um anknüpfend an persön-  
liche Erinnerungen, die bis in die Vorbereitung der Gründung des  
Athenischen Instituts zurückreichen - er gehört seit dem Jahre 1872  
dem Institut als Mitglied und seit über 25 Jahren der Zentraldirek-  
tion an -, Persönlichkeiten und Zeiten aus der Geschichte der 50 Jahre  
des Athenischen Instituts lebendig zu machen und als Vertreter der  
gesamten Altertumswissenschaft in Berlin herzliche Wünsche für die  
Zukunft auszusprechen. Unter dem Beifall der grossen Versammlung,  
die sich an diesem Tage in der alten Aula der BERLINER Universität



zusammen gefunden hatte, und in der sich auch die Vertreter der beiden Heimatländer der klassischen Kultur, der Königlich Italienische Botschafter und der Griechische Gesandte befanden, bat er dem Athenischen Institute von diesem Gedenken Mitteilung zu machen. Es ist mir eine besondere Ehre und Freude der Uebermittler dieser Wünsche sein zu können.

Die Widmung des diesjährigen Winckelmannsprogramms, das Ihnen demnächst zugeht, legt zugleich Zeugnis von dem Danke ab, den auch die Archaeologische Gesellschaft zu Berlin dem Athenischen Institute schuldet und auch in Zukunft für die Anregungen schulden wird, die ihr unaufhörlich von dort zukommen.

Der Vorsitzende.

I.V.

Rodewaldh

三